

Die Raumeintheilung im Innern blieb im Erdgeschosse wesentlich die alte. Das Hauptthor führt in einen schmalen Zugang zum Hofe, seitlich schliessen sich die im Spitzbogenkreuzgewölbe überdeckten Zimmer in ruhiger Folge an. Der letzte

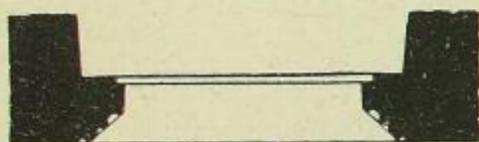
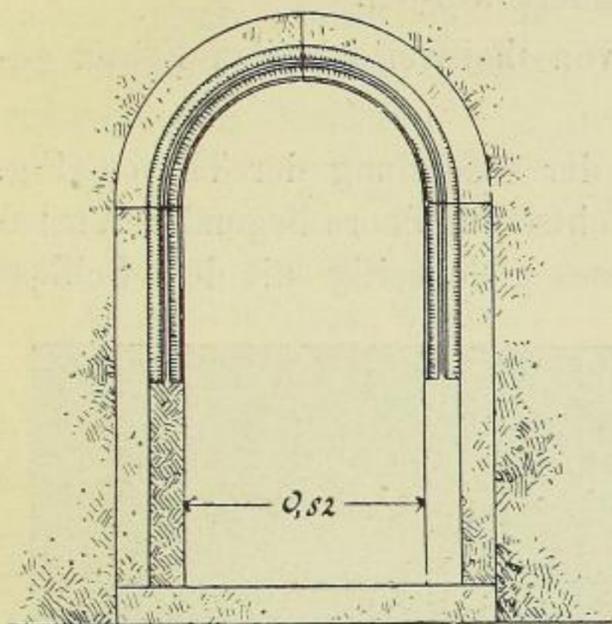


Fig. 201. Radeberg, Thüre im Thorbau.

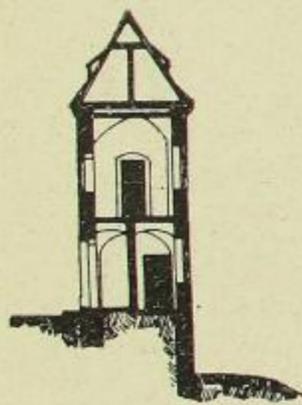


Fig. 204. Radeberg, Schnitt durch das Thorhaus, bei D.

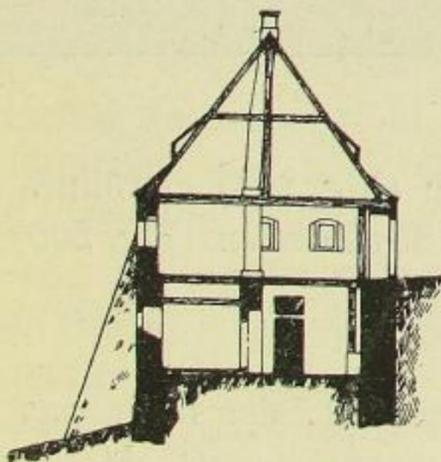


Fig. 205. Radeberg, Schnitt durch den Stall, bei C.

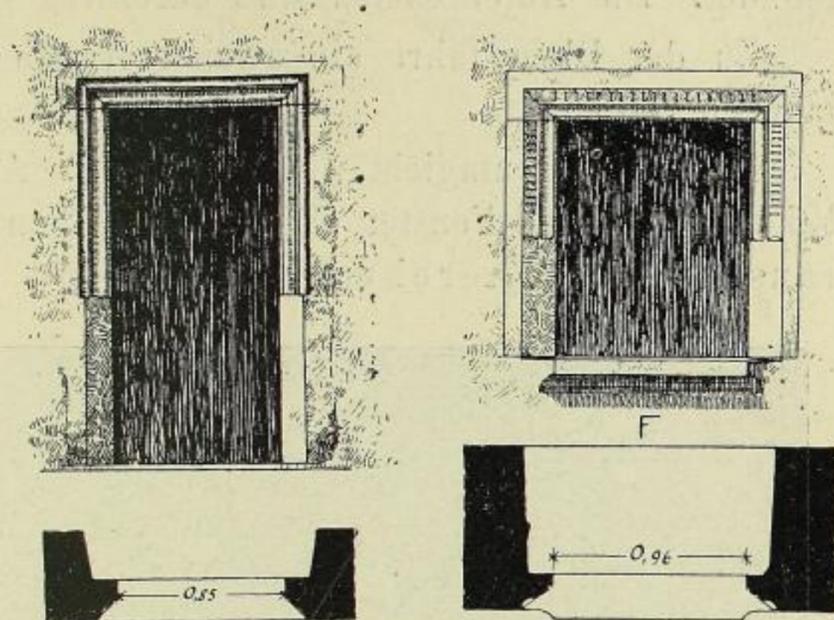


Fig. 202 u. 203. Radeberg, Thüre und Fenster in der Vorburg.



Fig. 206. Radeberg, Strebpfeiler im Hof.

Raum besteht aus zwei Gewölbetheilen, die auf einer stämmigen mittleren Säule (Fig. 199) aufsitzen. Im Nordflügel schliesst sich an das feste Haus eine offene Diele, in die die Treppe und ein wohl erst um 1580 entstandener Sandsteinkamin (Fig. 200) eingebaut sind. Hier ist nur der letzte kleine Raum eingewölbt. Im Obergeschoß befand sich wohl in dem Ostflügel der „Riesensaal“, von dem in